

II.

S i t t e n l e h r e n.

---

1. **A**lles ist an Gottes Segen, Und an seiner Gnad gelegen.
2. Alles, was dir vorhanden kommt zu thun, das thue frisch.
3. Am guten Tage sey guter Dinge; den bösen Tag nimm auch für gut.
4. Arbeite, weil du Zeit hast; der Tod wird dir Jahrhunderte zur Ruhe geben.
5. Arme mit Verachtung sehn; Heißt der Armen Schöpfer schmähn.
6. Armuth ist keine Schande; aber Thorheit und schlechte Sitten.
7. Auch Kindereinfalt kann es fassen, Gott lieben heißt die Sünde hassen.
8. Auch mit dem selbst verschuldeten Elend anderer Mit-leiden haben, ist ein höherer Grad der Menschenliebe.
9. **B**efiehl dem Herrn nur deine Sachen, Und hoff auf ihn, Er wirds wohl machen.
10. Bei offenbar guten Handlungen ist die möglichste Eilfertigkeit: in zweifelhaften Fällen aber der Verzug rathsamer.
11. Beneide keinen, sondern freue dich von Herzen über eines andern Glück.
12. Bist du fromm, so bist du angenehm.
13. Bist du weise: so bist du dir weise: bist du ein Spötter, so wirfst du es alleine tragen.
14. Bleibe fromm und halte dich recht: denn solchen wird es zuletzt wohl gehen.
15. Böse Reden und Beispiele verderben gute Sitten.
16. Bösen Umgang will ich fliehen: Er verdirbt mich gar zu leicht. Denen, die mich gut erziehen, Sey mein ganzes Herz geneigt.